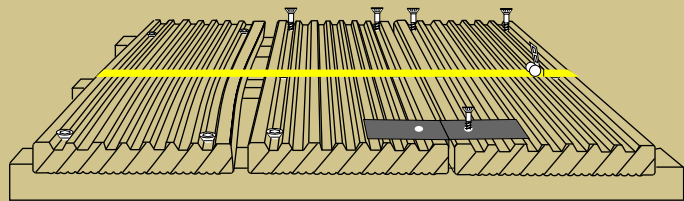


Ein häufig auftretendes Problem, ist die große allgemeine Unkenntnis der Endverbraucher, und auch einiger Gutachter, sowie das damit verbundene Halbwissen in Punkto Holzeigenschaften. So werden gerne Bretter aussortiert, die nach der Meinung des Kunden nicht den optimalen Wunschzustand haben. Oft bleiben dann Deckdielen mit leichten Krümmungen liegen und werden als mangelhaft deklariert. Das ist natürlich falsch, denn wie fast jeder weiß, arbeitet Holz immer und das auch an Sonn- und Feiertagen. Das permanente Schaffen des Holzes birgt einige Probleme, wenn dieses lose gelagert wird und noch nicht seine erzwungene Lage durch eine guten Verschraubung erhalten hat. Es kommt zu so genannten "krummen Brettern". Wie auf der oberen Zeichnung dargestellt, tritt so das Problem auf, dass die Bretter dem ersten Anschein nach nicht zusammenpassen. Holz wird jedoch nie 100 % gerade bleiben, wenn es nicht fest verschraubt wird, und so ist ein solcher Zustand etwas vollkommen normales. Ein Brett mit Krümmungen im Mittelstich bis zu 2-3 cm, kann gerade gezogen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar. Mit einem handelsüblichen stabilen Spanngurten, lassen sich die Bretter wieder geradeziehen. Das **SPM Verlegeset** beinhaltet alle verlegewichtigen Hilfe-Utensilien wie Spanngurt, 6x T-Fix Abstand-Bohrschablonen, einen Schleifklotz und eine umfangreiche Gebrauchsanweisung.

## **i** Richtige Verlegung

### Und wenn's mal krumm wurde



#### **Vorurteil:**

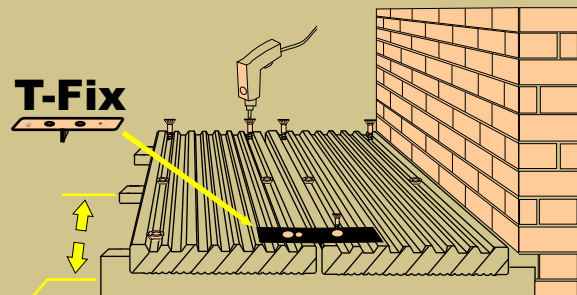
Bretter die einmal krumm waren, stehen immer unter Spannung.

#### **Falsch.**

Sobald ein Brett geradegerichtet wurde und einmal eine Nass- und anschließend eine Trockenphase durchlebt hat, ist es anschließend wieder gerade und das auch ohne Schrauben. Die Spannung ist raus.



### Richtig Abstand halten!



ca. 50-60 cm Abstand zwischen den Unterlegern

Erstes Brett ausrichten und komplett verschrauben. Zweites Brett an das erste Brett legen und T-Fix als Abstandhalter dazwischen verwenden. Zweites Brett wieder komplett verschrauben. Bei einem krummen Brett legen Sie dieses an ein bereits verschraubtes Brett. Am Anfang, am Ende und in der Mitte des krummen Brettes ein T-Fix einlegen. Dann legen Sie den Spanngurt mittig um ein verschraubtes und um das krumme Brett. Dann spannen Sie den Gurt und Sie werden sehen, wie das krumme Brett wieder gerade wird.

Wie sie lesen konnten, ist eine Verlegung im Grunde genommen, recht einfach. Sie müssen einige Eckpunkte beachten die ich hier einmal zusammenfassen möchte.

- Je langlebiger die Holzart, desto langlebiger muß auch das Befestigungsmaterial sein. **Beispiel:** Ein Hartholz wie Bangkirai oder Nubea benötigt V4A Edelstahlschrauben auch wenn A1 oder V2A Edelstahlschrauben billiger sind. Ein Porsche kann über 250 kmh fahren....was für Reifen kaufen Sie...welche die bis 150 kmh zugelassen sind oder welche die auch 250 kmh fahren können?
- Nicht alle Holzarten können mit Selbstbohrschrauben verschraubt werden. Ab und zu muß doch klassisch vorgebohrt werden. Auch sieht das ansenken oftmals hübscher aus.
- Auch wenn Sie sich als Deckdiele ein weicheres und nicht so langlebigeres Holz entschieden haben, ist es ratsam einen Hartholz Unterleger zu verwenden da dieser die Haltbarkeit der Deckdiele noch erhöht.
- Einen Unterleger Hochkant zu verlegen vermindert das schwingen der Terrasse.
- Streichen Sie die Brett-Enden mit Hirnholzschutz ein. Dieses vermindert die Rissbildung und erhöhen die Lebenszeit des Brettes, da weniger Wasser eindringen kann und der Verrottungsprozess gemindert wird.
- Verarbeiten Sie gelieferte Dielen sofort und lassen Sie diese nicht lose in der Sonne oder irgendwo anders liegen. Ist das nicht möglich bündeln Sie die Dielen und verzurren Sie diese fest mit Zurrgurten.
- Die SPM Terrassenlasuren verhindern das vergrauen der Hölzer falls dieses gewünscht ist.